



CANOPY OF PRAYER

Februar #124-2022

Autor
Csaba SZAKÁLY
Szombathely, Hungary



Liebe Gebetsfreunde in Europa,

Dich aber, du Menschenkind, habe ich zum Wächter gesetzt über das Haus Israel. Wenn du ein Wort aus meinem Munde hörst, sollst du sie vor mir warnen. Hesekiel 33,7

Gott forderte Hesekiel auf, seine Rolle als Wächter für Israel ernst zu nehmen; sein eigenes Leben hing davon ab. In ähnlicher Weise ist es auch für uns eine ernste Sache, Wächter bzw. Fürsprecher zu sein. Wir müssen wahrnehmen, was geistlich in der Gesellschaft und in der Politik geschieht und es dann dem Herrn vortragen. Und wenn er uns eine Botschaft für die Kirchen gibt, müssen wir sie ihnen mitteilen. Gott segne Sie, wenn Sie auf der Mauer stehen und aussprechen, was Sie sehen und hören.

Nick Pease

EINE ENTSCHEIDENDE WAHL IM HERZEN EUROPAS

Am 3. April 2022 werden über 8 Millionen Ungarn an die Urnen gehen, um ihre Stimme abzugeben. Sie werden entscheiden, in welche Richtung sich das Land in den nächsten 4 Jahren entwickeln wird.

Die derzeitige Regierung und ihr Premierminister Viktor Orbán führen das Land seit 12 Jahren mit einer Zweidrittelmehrheit. Ihre Leistungen in dieser langen Zeit sind sowohl innerhalb des Landes als auch im Ausland (insbesondere in der EU) sehr umstritten. Nach ihrem erdrutschartigen Wahlsieg im Jahr 2010 hat die Regierung sofort damit begonnen, die Gesellschaft im Eiltempo umzubauen. Sie nannte es die Nationale Ordnung der Zusammenarbeit, die in schriftlicher Form an den Wänden aller öffentlichen Einrichtungen angebracht wurde.

Die meisten Menschen, darunter ein Großteil der Christen, loben sie für ihre familienfreundliche Steuerpolitik, ihre nationalistische Wirtschafts- und Außenpolitik, die Verankerung christlicher Werte in der Verfassung (insbesondere, dass die Ehe zwischen einem Mann und einer Frau geschlossen wird), den Erlass eines Anti-LGBTQ-Gesetzes und ihre strikte Politik gegen illegale Einwanderung (z.B. der Zaun an der Südgrenze zu Serbien).

Auf der anderen Seite stellen ihre Kritiker fest, dass sie systematisch die verfassungsmäßigen Kontrollmechanismen einer normalen Regierung abgebaut und einen autokratischen Staat errichtet haben. Sie schrieben eine neue Verfassung und besetzten 90 % aller Medien (darunter ALLE täglichen Nachrichten des Landes), und machten so die Medien zu einem Sprachrohr der Regierung. Außerdem setzten sie ihre Oligarchen in privilegierte Positionen. In der Zwischenzeit wurde Ungarn allerdings zum zweitärmsten Land in der EU (74 % der Bevölkerung leben unter dem EU-Durchschnitt) und die jüngste Inflationsrate (7,4 %) war die höchste in der EU: Die Staatsverschuldung hat einen historischen Höchststand erreicht.

Man kann sich fragen, wo die Opposition war, als all dies geschah? Die Frage ist berechtigt. Die Opposition besteht aus sechs Parteien, die sowohl dem



linken als auch dem rechten Flügel des politischen Spektrums angehören. Bei den letzten drei Wahlen war sie voller Gegensätze, unorganisiert und schwach, obwohl sie mindestens die Hälfte der Bevölkerung vertritt. Kein Wunder, dass sie Herrn Orbán und die Fidesz-Partei nicht aufhalten konnten. Bei den letzten Kommunalwahlen 2019 schlossen sich aber schließlich alle 6 Parteien zusammen und gewannen die Führung in Budapest und 10 weiteren Großstädten zurück.

In den letzten beiden Jahren arbeiteten sie zusammen und erst kürzlich organisierten sie erfolgreich eine Vorwahl, bei der die 6 Parteien ihre Gegenkandidaten zur Regierung für alle 106 Wahlbezirke bestimmten sowie den Herausforderer von Herrn Orbán. Es handelt sich um Péter Márki-Zay, einen katholischen konservativen Politiker, Vater von sieben Kindern und Bürgermeister einer Kleinstadt. Zur allgemeinen Überraschung besiegte er Gergely Karácsony, den Bürgermeister von Budapest. Der Name ihrer Koalition ist „In Einheit für Ungarn“. Sie gehen als eine starke und geeinte Koalition an den Start, die die Hoffnung von Millionen von Ungarn trägt, die sich verzweifelt einen Wandel wünschen.

Wie wird das Ergebnis der Wahl aussehen? Im Moment ist es nicht vorhersehbar. Meinungsforscher prognostizieren unterschiedliche Ergebnisse. Die OSZE plant die Entsendung von über 200 Beobachtern zur Überwachung der Wahl. Dies zeigt, dass die internationale Gemeinschaft dieser Wahl hohe Priorität beimisst.

Lasst uns beten

- dass Gottes Wille in Ungarn geschieht;
- für eine faire Wahl;
- dass die christlichen Werte geschützt bleiben, auch wenn die Opposition gewinnt;
- dass die Korruption beseitigt wird.

Coronaproteste:-

(Von Julia Doxat-Purser, Europäische Evangelische Allianz)

In einigen Ländern sind die Menschen wütend über die Covid-Beschränkungen, insbesondere auf alles, was sie unter Druck setzt z.B. sich impfen zu lassen. In Deutschland finden jeden Montagabend landesweite Proteste statt, die zum Teil gewalttätig enden. Auch lassen sich Menschen von den großen Konvoi-Protesten in Kanada inspirieren. Französische Demonstranten brachten Paris zum Stillstand und zogen weiter, um in Brüssel Chaos zu verursachen. Andere sind über die Proteste verärgert, wütend oder verängstigt. Beten wir um Ruhe und um Überwindung dieser tiefen Spaltungen.

Weitere Gebetsanliegen:-

1. Was soll man beten nach dem Einmarsch Russlands in die Ukraine? Herr, dein Wille geschehe! Herr, rette Leben! Herr, bringe dauerhaften Frieden! Wir wollen keinen Krieg, sondern Ernte!
2. Seit dem Brexit-Abkommen ist das Gleichgewicht des Friedens zwischen den beiden Volksgruppen Nordirlands gestört. Betet für die explosiven Emotionen auf beiden Seiten, für gegenseitigen Respekt und dass die Situation ohne Gewalt geklärt werden kann.

SPENDEN: Hebron Europe e.V.,
IBAN DE53 6129 0120 0488 0210 06
BIC GENODES1NUE
Bitte Namen und Adresse angeben. Danke!

Spenden